

KOMBINATIONSSCHAUMSTRAHLROHRE DIN EN 16712-3



UMSCHALTBARE SCHAUMROHRE S2/M2 UND S4/M4



Zum Aufbringen von synthetischen Mehrbereichsschaummitteln zur Bekämpfung von Bränden nichtpolarer Flüssigkeiten, z. B. Benzin und Öl sowie polaren Flüssigkeiten.

Zum Einsatz bei der Feuerwehr für die Brandbekämpfung insbesondere bei Bränden der Brandklasse A und B sowie der prophylaktische Flächenabdeckung.

VORWORT

Geltende Normen und Richtlinien

Die Konstruktion und der Bau der umschaltbaren Schaumrohre S2/M2 und S4/M4 wurden in Anlehnung an die relevanten Bestimmungen dieser Richtlinien und harmonisierten Normen durchgeführt:

➤ **DIN EN 16712-3:2015**

Tragbare Geräte zum Ausbringen von Löschmitteln, die mit Feuerlöschpumpen gefördert werden – Teil 3: Schwer- und Mittelschaumstrahlrohre PN 16

Umbauten und Veränderungen

Eigenmächtige Umbauten oder Veränderungen an den umschaltbaren Schaumrohren sind ohne schriftliche Absprache mit dem Hersteller untersagt.

Für Schäden, die aufgrund von Umbauten oder Veränderungen, unsachgemäßer Behandlung durch den Kunden oder durch von ihm beauftragte Dritte verursacht werden oder durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernimmt die AWG Fittings GmbH keine Haftung.

Mit geltende Dokumente

Neben dieser Anleitung sind für den sicheren Umgang mit den AWG Schaumrohren keine weiteren mitgeltenden Unterlagen erforderlich.

Copyright

Diese Betriebsanleitung ist gültig für die Geräte
AWG Schaumrohre S2/M2 und S4/M4

© AWG Fittings GmbH Revision: 02 vom 25.03.2020

Alle Rechte an diesem Dokument unterliegen der AWG Fittings GmbH. Das Dokument darf ohne eine schriftliche Erlaubnis der AWG Fittings GmbH weder als Ganzes noch in Auszügen kopiert oder vervielfältigt werden. Das Dokument ist für den Benutzer des beschriebenen Geräts bestimmt und darf nicht an Dritte weitergegeben werden. Technische Änderungen und Fehler vorbehalten.

Diese Anleitung und die mit geltenden Unterlagen unterliegen keinem automatischen Änderungsdienst. Die jeweilige aktuelle Ausgabe kann beim Hersteller erfragt werden.

INHALT

VORWORT	2
INHALT	3
1 Einleitung	4
1.1 Zeichenerklärung	4
1.2 Abbildungen	5
2 Sicherheitshinweise	5
2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	5
2.2 Sicherheit während des Betriebs	6
2.3 Qualifikation der Bediener	6
2.4 Persönliche Schutzausrüstung	7
3 Beschreibung	7
3.1 Funktion	7
3.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	8
3.3 Vorhersehbare Fehlanwendung	8
3.4 Kenndaten	8
3.5 Übersicht	9
4 Lieferung, Transport, Lagerung	10
4.1 Lieferung	10
4.2 Transport in einem Fahrzeug, Lagerung	10
5 Einsatz	11
5.1 Hinweise	11
5.2 Handhabung	12
5.3 Sichtprüfung nach jedem Einsatz	14
6 Funktionsprüfung	15
6.1 Voraussetzungen	15
6.2 Prüfung durchführen	16
7 Instandhaltung	17
7.1 Inspektion und Wartung	17
7.2 Reparatur	17
7.3 Entsorgung	19
8 Zubehör / Ersatzteile	20

1 EINLEITUNG

Diese Anleitung enthält wichtige Hinweise für Ihre persönliche Sicherheit. Die Anleitung muss von allen Personen durchgelesen und verstanden werden, die in irgendeiner Gerätelebensphase an dem oder mit dem Gerät arbeiten.

Die Anleitung muss während der gesamten Lebensdauer des Geräts an dessen Einsatzort verfügbar sein. Alle Personen, die Tätigkeiten am Gerät ausführen, müssen die Anleitung jederzeit einsehen können. Die Anleitung muss beim Verkauf des Geräts weitergegeben werden.

1.1 Zeichenerklärung

✓ Dieser Haken nennt eine Voraussetzung, die für einen Arbeitsablauf erfüllt sein muss.

1. Diese Nummerierung zählt alle zu einem Arbeitsablauf gehörenden Handlungsschritte auf.

1.1.1 Sicherheitshinweise



GEFAHR

Rot hinterlegter Signalbalken und Signalwort GEFAHR

Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat, wenn sie nicht vermieden wird.



WARNUNG

Orange hinterlegter Signalbalken und Signalwort WARNUNG

Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.



VORSICHT

Gelb hinterlegter Signalbalken und Signalwort VORSICHT

Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die eine geringfügige Verletzung zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

1.1.2 Allgemeine Hinweise

ACHTUNG

Blauer Signalbalken mit dem Signalwort ACHTUNG

Hinweise zur Vermeidung von Sachschäden. Diese Hinweise stehen nicht in Bezug zu möglichen Körperverletzungen.



INFORMATION

Diese Info-Box enthält allgemeine Hinweise und Tipps zur Benutzung des Geräts.

1.2 Abbildungen

Die Abbildungen in dieser Anleitung sind Beispiele. Daher sind Abweichungen zwischen einer technischen Illustration und den tatsächlichen Verhältnissen möglich.

Im Text steht ein Hinweis auf eine Abbildung mit Positionsnummer in Klammern: (Fig. 2/4) bedeutet Positionsnummer 4 in Abbildung 2.



Darstellung

Die Geräte werden in den Grafiken grundsätzlich mit einer Storz-Kupplung dargestellt. Geräte ohne Kupplungen oder mit anderen Kupplungen weichen von den Abbildungen ab.

2 SICHERHEITSHINWEISE

Die AWG Schaumrohre S2/M2 und S4/M4 entsprechen dem Stand der Technik sowie den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln. Die Anforderungen für die Wahrung von Sicherheit und Gesundheitsschutz wurden erfüllt. Dennoch können bei deren Verwendung Gefahren für den Benutzer oder Dritte bzw. Beeinträchtigungen für das Gerät selbst und andere Sachwerte entstehen.

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Das Gerät darf nur unter Beachtung dieser Anleitung und in einwandfreiem Zustand betrieben werden.
- Die Bediener müssen die notwendigen Schulungen erhalten haben, um Arbeiten am Gerät sachgemäß ausführen zu können.

- Eigenmächtige Veränderungen oder ein Anbau von Zusatzeinrichtungen, die nicht vom Hersteller freigegeben sind, gefährden die Funktion des Geräts.
 - Veränderungen am Gerät sind verboten
 - Nur vom Hersteller freigegebenes Zubehör verwenden
- Der Betreiber ist für die Sicherheit im Umfeld des Geräts, insbesondere für die Einhaltung der allgemeinen Sicherheitsvorschriften verantwortlich. Dazu zählt, dass vor dem Einschalten des gesamten Löschsystems sämtliche Schutzeinrichtungen vollständig vorhanden und funktionsfähig sind.

2.2 Sicherheit während des Betriebs

- Alle für die Benutzung anwendbaren Sicherheitsregeln und Schutzmaßnahmen am Einsatzort beachten.
- Das Gerät bei Transport, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb oder Instandhaltung nicht beschädigen.
- Die Sicherheitsregeln der landesspezifischen Dienstvorschriften für die Feuerwehr (zum Beispiel in Deutschland die Feuerwehrdienstvorschrift FwDV) bzw. die vergleichbaren innerbetrieblichen Vorschriften müssen eingehalten werden.

2.3 Qualifikation der Bediener

Personen, die an oder mit einem AWG Schaumrohr S2/M2 und S4/M4 arbeiten, müssen technisch qualifiziert und geschult sein. Sie müssen alle Gefahren im Umgang mit dem Gerät kennen.

Die Schaumrohre dürfen ausschließlich von Personen benutzt werden, die im Rahmen der landesspezifischen Feuerwehrdienstvorschrift (in Deutschland: FwDV) oder vergleichbaren innerbetrieblichen Vorschriften ausgebildet und in die Bedienung des Geräts eingewiesen wurden.

Für die verschiedenen Aufgabenbereiche sind unterschiedliche Qualifikationen des Personals erforderlich.

Unterwiesenes Personal:

Transport / Einsatz / Reinigung sowie Funktionsprüfung "Basic"

Fachpersonal:

Wartung sowie Funktionsprüfungen "Standard" und "Advanced"

2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Im Umgang mit den AWG Schaumrohren ist das Tragen persönlicher Schutzausrüstung entsprechend der landesspezifischen Feuerwehrdienstvorschrift (z. B. in Deutschland: FwDV) oder innerbetrieblicher Vorschriften während eines Einsatzes Pflicht.

3 BESCHREIBUNG

3.1 Funktion

Mit den AWG Schaumrohren S2/M2 und S4/M4 lassen sich bei einem Einsatz gezielt Mittelschaum oder Schwerschaum entsprechend DIN EN 16712-3 erzeugen. Die Wasserbestandteile des Schaums kühlen die Brandoberfläche. Die Schaumdecke verhindert den Sauerstoffzutritt zum Brandgut. Eine vorbeugende Beschäumung brandgefährdeter Stoffe verhindert deren Entzündung.

Umschaltbare Schaumrohre bestehen aus einem Düsenkopf mit einem Schalthebel und zwei konzentrisch angebrachten Rohren. Mit dem innenliegenden Rohr wird Schwerschaum, mit dem außenliegenden Rohr Mittelschaum erzeugt. Das im separaten Zumischer mit einer konstanten Zumischrate erzeugte Schaummittel-Wasser-Gemisch erreicht unter Druck den Düsenkörper.

In der Schaltposition 'Mittelschaum' versetzen vier äußere Drallkörper als Wirbelquellen das Schaummittel-Wasser-Gemisch zusammen mit der angesaugten Luft in Drehung. Das Gemisch strömt durch die Düsenbohrungen, reißt auf und gelangt gleichmäßig zum Veredlersieb.

In der Schaltposition 'Schwerschaum' gelangt das Schaummittel-Wasser-Gemisch durch vier glatte Düsenbohrungen in das innere Rohr. Dort wird dieses Gemisch durch die Turbulenzen im Rohr und eine Störschraube mit der angesaugten Luft verwirbelt. Das Veredlersieb wird nicht angeströmt.

Die Zufuhr des Schaummittel-Wasser-Gemischs wird durch Öffnen und Schließen des Kugelhahns geregelt.

Die umschaltbaren Schaumrohre sind serienmäßig mit einem Manometer und einem Schmutzfangsieb ausgestattet.

3.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- > Bekämpfung von Bränden der Brandklasse A
- > Brandklasse B: Bekämpfung von Bränden nichtpolarer Flüssigkeiten, z.B. Benzin und Öl, sowie polaren Flüssigkeiten
- > Vorbeugende Beschäumung brandgefährdeter Stoffe
- > Nur zur Verwendung mit synthetischen Mehrbereichsschaummitteln

Das Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß und sicherheits- und gefahrenbewusst verwenden.

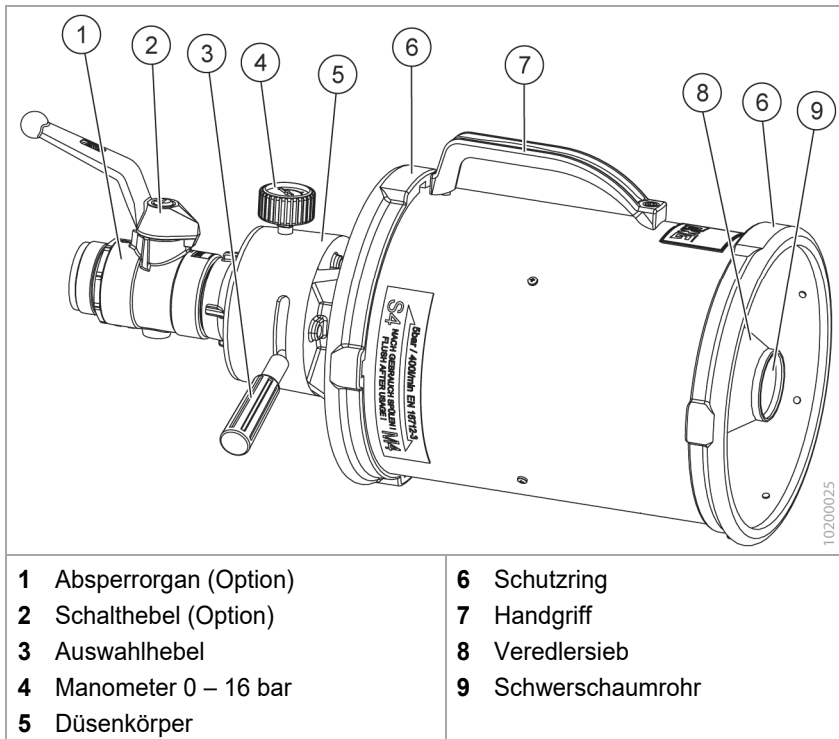
3.3 Vorhersehbare Fehlanwendung

- > Verwendung nicht geeigneter Schaummittel
- > Umbau oder Veränderung
- > Betrieb in technisch nicht einwandfreiem Zustand
- > Betrieb außerhalb der zugelassenen Kenndaten
- > Ausstattung mit nicht zugelassenen oder nicht für die Einsatzbedingungen geeigneten Ersatzteilen

3.4 Kenndaten

	S2 / M2		S4 / M4	
Durchfluss bei 5 bar	200 l/min		400 l/min	
Verschäumungszahl	S2 = 15	M2 = 50	S4 = 15	M4 = 50
Effektive Schaumwurfweite	S2 = 23 m	M2 = 7 m	S4 = 25 m	M4 = 10 m
Optimaler Betriebsdruck	3–10 bar	3–5 bar	3–10 bar	3–5 bar
Max. Betriebsdruck	16 bar (PN16)			
Einsatztemperatur	-20 °C bis +60 °C			

3.5 Übersicht



- | | |
|---|--|
| <p>1 Absperrorgan (Option)
 2 Schalthebel (Option)
 3 Auswahlhebel
 4 Manometer 0 – 16 bar
 5 Düsenkörper</p> | <p>6 Schutzring
 7 Handgriff
 8 Veredlersieb
 9 Schwerschaumrohr</p> |
|---|--|

Fig. 1 Übersicht AWG Mittelschaumrohr

Ausführungen

ID-Nr.	Typ	Anschluss	Maße [mm]			Gewicht [kg]
			L	B	H	
604 773 33	S2/M2	Storz 52 (C)	610	250	205	5,3
100 660 33	S2/M2	BSP G2" AG	610	250	205	5,1
604 827 33	S4/M4	Storz 75 (B)	665	305	270	6,9
100 664 33	S4/M4	BSP G2" AG	665	305	270	7,1

In dieser Tabelle sind die gängigen Storz Kupplungen aufgeführt.

Ausführungen ohne Kupplung sind mit Anschluss BSP (British Standard Pipe thread) gekennzeichnet. Diese Geräte sind mit einem Rohrgewinde nach ISO 228 ausgestattet, auf welche weitere Kupplungssysteme montiert werden können.

Bei Ausführungen, die nicht in der Tabelle aufgeführt sind, gelten die Werte für den Anschluss BSP; das jeweilige Kupplungssystem wird dabei nicht berücksichtigt.

4 LIEFERUNG, TRANSPORT, LAGERUNG

4.1 Lieferung

Das Schaumrohr wird bei der AWG Fittings GmbH sorgfältig verpackt.

- Die Lieferung nach dem Auspacken auf Beschädigungen und Vollständigkeit überprüfen.
- Beschädigungen umgehend dem Transportunternehmen anzeigen.
- Bei fehlenden Teilen umgehend den zuständigen Fachhändler oder die AWG Fittings GmbH informieren.

Das Schaumrohr wird anschlussfertig geliefert und ist nach Anschluss an einen Schlauch mit passender Kupplung sofort einsatzbereit. Vor dem ersten Gebrauch muss keine besondere Inbetriebnahme durchgeführt werden.

4.2 Transport in einem Fahrzeug, Lagerung

- ✓ Das Schaumrohr ist leer gelaufen.

Das Schaumrohr kann in jeder Lage transportiert und gelagert werden.

Insbesondere beim Transport in einem Fahrzeug darf das Schaumrohr nicht umfallen. Sichern Sie das Schaumrohr wenn nötig mit einem Gurt. Beim Transport darf das Schaumrohr nicht durch andere schwere Ausrüstungsteile beschädigt werden.

Um die Funktionsfähigkeit zu erhalten, darf das Schaumrohr nur gereinigt gelagert werden.

5 EINSATZ

5.1 Hinweise



WARNUNG

Gefahr durch Stromschlag

Die Verwendung von Löschschaum an elektrischen Anlagen, die unter Spannung stehen, kann zu einem lebensgefährlichen Stromschlag führen.

- Schaum nur an elektrischen Anlagen verwenden, die vollständig freigeschaltet sind.



WARNUNG

Gefahren während des Einsatzes

Der Umgang mit Schaummitteln kann gesundheitsgefährdend sein.

- Persönliche Schutzausrüstung entsprechend der Feuerwehrendienstvorschrift tragen.
- Nur mit Augenschutz arbeiten.



VORSICHT

Kupplungen richtig befestigen

Verletzungsgefahr durch Lösen von Kupplungs-Verbindungen.

- Kupplungen immer bis zum Anschlag einsetzen und vollständig durchkuppeln.

ACHTUNG

Produktinformationen Schaummittel

Beachten Sie die Angaben zur Gesundheitsgefährdung sowie zu möglichen Umweltgefährdungen (z. B. Wassergefährdungsklasse) im Sicherheitsdatenblatt und den weiteren Produktinformationen des eingesetzten Schaummittels.



Einsatz unterschiedlicher Schaummittel

Schaummittel von unterschiedlichen Herstellern sowie unterschiedliche Produkte oder Arten dürfen grundsätzlich nicht vermischt werden. Aufgebrachte Löschschäume vertragen sich problemlos.

5.2 Handhabung

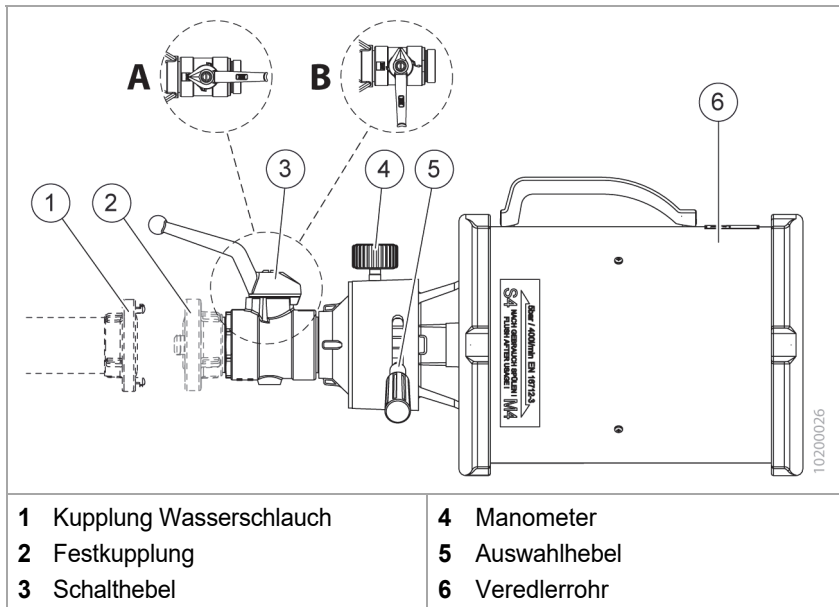


Fig. 2 Handhabung



Benötigter Fließdruck

Das Schaumrohr ist eingangsseitig für einen Fließdruck von 3 bis 5 bar bei Mittelschaum und 3 bis 10 bar bei Schwerschaum ausgelegt. Innerhalb dieses Bereichs wird eine optimale Verschäumung erreicht.

- ✓ Der Wasserschlauch zum Anschluss an die Festkupplung des Schaumrohrs liegt bereit.
- ✓ Der Schalthebel ist geschlossen (Fig. 2/B).

Schaumrohr ankuppeln

1. Die Kupplung des Wasserschlauchs (Fig. 2/1) mit der Hand oder einem Kupplungsschlüssel an die Kupplung am Schaumrohr (Fig. 2/2) anschließen.
2. Mit dem Auswahlhebel den gewünschten Schaumtyp einstellen:
 - Mittelschaum: Schalthebel in Position "M2" bzw. "M4"
 - Schwerschaum: Schalthebel in Position "S2" bzw. "S4"

Schaumrohr öffnen und Löschmittelabgabe starten

1. Das Schaumrohr (Fig. 2/6) auf den Brandherd ausrichten.
2. Die Wasserzufuhr öffnen.
3. Das Schaumrohr durch Drehen des Schalthebels (Fig. 2/3) längs zur Durchflussrichtung des Wassers öffnen.

Die Wasserzufuhr wird gestartet. Sobald ein kontinuierlicher Wasserdruck aufgebaut ist, wird ein gleichmäßiger Löschschaum erzeugt. Der Löschschaum wird solange erzeugt, wie das Schaummittel zugemischt wird und der Schalthebel geöffnet bleibt.

Am Manometer wird der eingangsseitige Wasserdruck angezeigt.

Schaumrohr schließen

1. Den Schalthebel (Fig. 2/3) quer zur Durchflussrichtung des Wassers schließen.

Nach dem Einsatz: Schaumrohr ausspülen und abkuppeln

1. Die Wasserzufuhr schließen.
2. Die Zufuhr des Schaummittels unterbrechen.
3. Die Wasserzufuhr und den Kugelhahn öffnen.
4. Den Kugelhahn schließen, sobald am Veredlerrohr nur noch klares Wasser und kein Löschschaum mehr austritt. Führen Sie wenn nötig mehrere Spülvorgänge durch.
5. Die Wasserzufuhr schließen und die Kupplung des Wasserschlauchs (Fig. 2/1) mit der Hand oder einem Kupplungsschlüssel von der Festkupplung (Fig. 2/2) am Schaumrohr lösen.

Achtung Beim Lösen der Kupplungen kann Wasser austreten.

5.3 Sichtprüfung nach jedem Einsatz

- ✓ Das Schaumrohr ist von der Wasserzufuhr getrennt.
- ✓ Das Schaumrohr darf nicht mit Schaummittel verklebt sein. Spülen Sie wenn nötig wie im vorherigen Abschnitt beschrieben das Schaumrohr nochmals aus.

Achtung Beschädigte Komponenten nicht weiter verwenden! Stellen Sie eine Beschädigung fest, muss diese der zuständigen Person oder Abteilung gemeldet werden.

1. Das Schaumrohr auf sichtbare Beschädigungen prüfen.
2. Die Gangbarkeit des Schalthebels und des Auswahlhebels prüfen (drucklos).

6 FUNKTIONSPRÜFUNG

6.1 Voraussetzungen

Alle Prüfungen der Funktionssicherheit der AWG Schaumrohre S2/M2 und S4/M4 sind gemäß den technischen Unterlagen des Herstellers durchzuführen und gegebenenfalls zu dokumentieren.

Bei den Schaumrohren werden die folgenden Prüfungen unterschieden:

- Verpflichtende BASIC-Prüfung nach jedem Einsatz
- Verpflichtende STANDARD-Prüfung alle 12 Monate
- Freiwillige ADVANCED-Prüfung alle 12 Monate

Die Prüfungen STANDARD und ADVANCED dürfen ausschließlich von qualifiziertem Personal vorgenommen werden, die für diese Prüfung geschult sind:

- Feuerwehrangehörige mit einer Ausbildung zum Feuerwehr-Gerätewart oder Personen mit vergleichbarer Qualifikation
- oder, falls gewünscht, direkt vom Hersteller

Prüfung durch den Hersteller

Die AWG Fittings GmbH bietet im Rahmen ihres Service-Angebotes eine Überprüfung an. Senden Sie uns das Schaumrohr zu und Sie erhalten das geprüfte Gerät zu dem vereinbarten Termin zurück. Einen Rückliefererschein finden Sie auf unserer Homepage www.awg-fittings.com. Bei Bedarf kann Ihnen auch ein Leihgerät zur Verfügung gestellt werden.



Prüfergebnis dokumentieren

Um die Anforderungen zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung zu erfüllen, müssen Sie bei jeder Prüfung das Prüfergebnis dokumentieren. Beachten Sie dabei die landesspezifischen Vorschriften.

Für Deutschland gelten die Grundsätze der DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V.). Eine produkt-spezifische Prüfkarte gemäß der DGUV finden Sie als Download unter www.awg-fittings.com

- Bewahren Sie das dokumentierte Prüfergebnis als Nachweis sorgfältig auf.

6.2 Prüfung durchführen



VORSICHT

Prüfung sicher durchführen

Einige Prüfschritte werden mit druckbeaufschlagten Systemen durchgeführt.

- Sicherheitsvorschriften beachten.
- Persönliche Schutzeinrichtung anlegen.
- Andere Personen nicht gefährden.

6.2.1 BASIC-Prüfung nach jedem Einsatz

1. Das Schaumrohr auf sichtbare Beschädigungen prüfen.
2. Das Veredlersieb auf Verunreinigung und Beschädigung prüfen.
3. Die Gangbarkeit des Schalthebels prüfen (drucklos).

6.2.2 STANDARD-Prüfung alle 12 Monate

1. Funktionsprüfung des Absperrorgans unter dynamischer Belastung bei 10 bar Eingangsdruck.
2. Dichtheitsprüfung bei 10 bar Eingangsdruck (Schalthebel in geschlossener Position).
3. Das Veredlersieb auf Beschädigungen prüfen.

6.2.3 ADVANCED-Prüfung alle 12 Monate

- Kuppelmoment der Storz-Kupplung prüfen:
Schwellenwert Storz 52 (C): 1,5 Nm
Storz 75 (C): 2,5 Nm
Liegt das Kuppelmoment unterhalb des entsprechenden Schwellenwerts, muss die Kupplung ausgetauscht werden.
- Gewindeausführung: Gewinde auf ein starke Abnutzung/Verschleiß prüfen. Ein verschlissenes Gerät ersetzen.

7 INSTANDHALTUNG

7.1 Inspektion und Wartung

Außer der Sichtprüfung und dem Reinigen der AWG Schaumrohre sind keine turnusmäßigen Wartungsarbeiten notwendig.

7.2 Reparatur

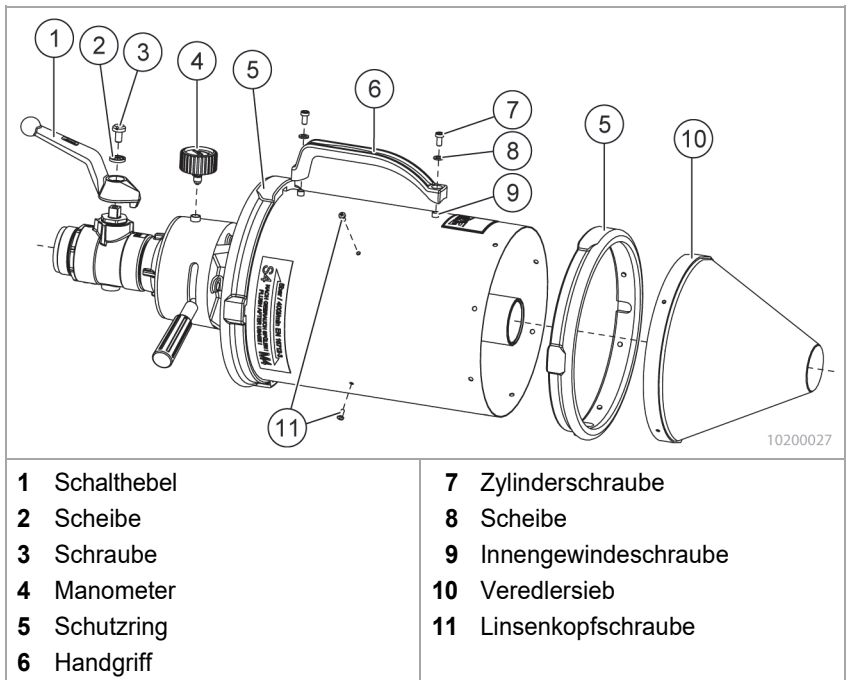


Fig. 3 Reparatur

Veredlersieb austauschen

1. Die drei Linsenkopfschrauben (Fig. 3/11) mit einem Schraubendreher herausdrehen.
2. Das Veredlersieb (Fig. 3/10) aus dem Veredlerrohr herausnehmen.
3. Das Veredlerrohr reinigen.
4. Das neue Veredlersieb in das Veredlerrohr einsetzen. Drehen Sie dabei das Veredlersieb so, dass die Gewindebohrungen des Veredlersiebs durch die Bohrungen am Veredlerrohr zugänglich sind.
5. Das Veredlersieb wieder festschrauben.

Handgriff austauschen

1. Die Zylinderschrauben (Fig. 3/7) herausdrehen.
2. Den Handgriff (Fig. 3/6) vom Veredlerrohr abnehmen.
3. Die Zylinderschrauben und die Scheiben (Fig. 3/8) in den neuen Handgriff einsetzen.
4. Den Handgriff in der richtigen Lage auf den Innengewindeschrauben (Fig. 3/9) positionieren und festschrauben.

Schalthebel austauschen

1. Die Schraube (Fig. 3/3) herausdrehen.
2. Den Schalthebel vom Absperrventil abnehmen.
3. Das Absperrventil reinigen.
4. Die Schraube und die Scheibe (Fig. 3/2) in den neuen Schalthebel einsetzen.
5. Den Schalthebel in der richtigen Lage auf dem Absperrventil positionieren und festschrauben.

Schutzring am Veredlerrohr austauschen

Der Schutzring ist mit Noppen befestigt, die in Bohrungen am Veredlerrohr eingesteckt sind und zusätzlich am Veredlerrohr verklebt.

1. Den Schutzring mit den Noppen aus den Bohrungen heraushebeln und den Schutzring (Fig. 3/5) vom Veredlerrohr abziehen.
2. Das Veredlerrohr reinigen.
3. Am neuen Schutzring einen für NBR geeigneten Kleber anbringen und den Schutzring auf dem Veredlerrohr positionieren. Dabei die Noppen wieder in die Bohrungen am Veredlerrohr einrasten lassen.

Manometer austauschen

1. Das Manometer (Fig. 3/4) mit einem Schlüssel SW 14 aus dem Düsenkörper herausdrehen.
2. Innengewinde am Düsenkörper reinigen.
3. Das neue Manometer auf dem Absperrventil positionieren und vorsichtig so weit festziehen, bis Sie einen leichten Anstieg im Drehmoment fühlen.

Alle weiteren Reparaturen an den AWG Schaumrohren dürfen ausschließlich vom Kundendienst der AWG Fittings GmbH oder von autorisierten Fachwerkstätten durchgeführt werden.

Wenn Sie technische Unterstützung benötigen, kontaktieren Sie unser Servicecenter:

AWG Fittings GmbH

Servicecenter

D-89177 Ballendorf

Telefon: +49 (0) 73 40 / 91 88 98 880

Email: awg-service@idexcorp.com

Wir nehmen reparaturbedürftige oder wartungsbedürftige Produkte entgegen, besprechen mit Ihnen die schnellste und günstigste Lösung, erstellen Kostenvoranschläge, kümmern uns um die Ausführung der Reparaturarbeiten und stehen Ihnen für alle Fragen zur Verfügung.

7.3 Entsorgung

Beachten Sie die örtlichen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Abfallverwertung bzw. Beseitigung.

Werkstoffe

Veredler-Rohr, Veredlersieb: Edelstahl

Düsenkörper, Absperrorgan: Aluminium

Dichtungen: NBR

Schutzring: NBR

8 ZUBEHÖR / ERSATZTEILE

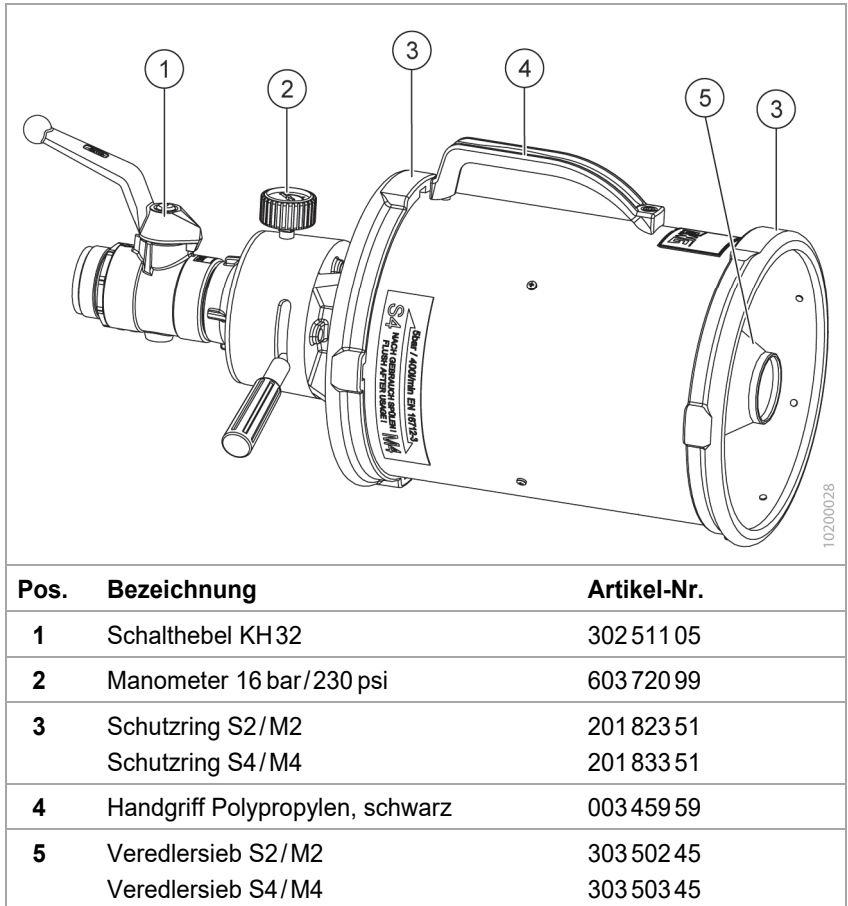


Fig. 4 Zubehör / Ersatzteile



Wer täglich Leben rettet und Sachwerte schützt,
muss sich auf sein Werkzeug verlassen können.
Viele von Ihnen entscheiden sich für die Produkte
von AWG und Alco.

Zwei Marken, die gemeinsam eine der breitesten
Paletten an Premium-Ausrüstung für Rettungs-
kräfte bieten. Einen Überblick erhalten Sie auf
unserer Website.

www.awg-fittings.com



AWG Fittings GmbH

Bergstraße 25 · D-89177 Ballendorf

Fon: +49 (0) 73 40 / 91 88 98 0

awg-info@idexcorp.com · www.awg-fittings.com

AWG Fittings GmbH, a unit of IDEX Corporation

M1108B10
Rev. 02-03/20

© AWG Fittings GmbH
Technische Änderungen und Fehler vorbehalten